



## Inhaltsverzeichnis

1 Der Rundbrief als e-Mail

### Intern

- 1 Editorial
- 1 Überregionale Termine
- 1 Neues Fördermitglied
- 1 Redaktionsschluss nächstes Heft
- 2 Einladung Kreisversammlung
- 2 Tätigkeitsbericht Kreisvorstand
- 2 Fördermitglieder
- 3 Schriftführer/in gesucht
- 3 Bericht vom GPS-Seminar
- 4 Einladung Tourenleiterseminar

- 4 Leserbrief zu GPS
- 4 Stellenangebot
- 5 Bericht Bundeshauptversammlung
- 6 ADFC-Fahrradinformationstag
- 6 Neues Layout

### Verschiedenes

- 6 Fundsachen: Wann Eigentum?
- 7 Neues Informationsangebot
- 7 Per Pedale zum Kilimandjaro

### Aus den Ortsgruppen

- 7 Dietzenbach
- 7 Dreieich
- 8 Langen/Egelsbach
- 8 Mühlheim

- 10 Neu-Isenburg
- 10 Rodgau
- 10 Seligenstadt / Hainburg / Mainhausen

### 10 Impressum

## Der Rundbrief als e-Mail

Der Rundbrief sowie verschiedene Infos können über den e-Mail-Verteiler »Kreis Offenbach Info« abonniert werden: Schickt bitte eure e-Mail-Adresse an **stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de** bzw. an euren Rundbriefverteiler in der Ortsgruppe.

## Intern

Liebe ADFC-Mitglieder!

**N**och kurz vor den Feiertagen ein wichtiger Rundbrief, denn er enthält die Einladung zur Kreisversammlung am 12. Februar in Egelsbach. Dort haben wir bislang noch nie eine Versammlung abgehalten. Nach zwei Jahren muss auch wieder ein neuer Vorstand gewählt werden, und wer einmal eine Landesversammlung besuchen möchte, kann sich als Delegierte/r wählen lassen. Es wäre schön, die vielen Leute vom letzten Jahr erneut begrüßen zu dürfen und auch wieder neue Gesichter zu sehen. Von den Ortsgruppen aus werden wieder Radtouren bzw. Fahrgemeinschaften dorthin angeboten.

**S**chon zuvor im Januar bieten wir wieder ein Tourenleiterseminar an. Auch diese Einladung findet sich im Rundbrief. Gäste sind willkommen.

2005 haben wir ja auf Kreisebene wieder einiges vor: Unser Fahrrad Informations Tag FIT 2005 im April und unser Sommerfest im August und schließlich das Tourenprogramm 2006. Viele Aktive aus verschiedenen Ortsgruppen engagieren sich zusammen bei so mancher Aktion, das war unser Reden zu Beginn des Jahres 2004. Dass es so schnell und so gut funktionieren würde, hat uns sehr positiv überrascht. Vielen Dank, liebe Aktive im Kreis.

**A**llen aktiven und passiven Mitgliedern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. *Euer Kreisvorstand*

## Überregionale Termine

Tourenleiterseminar	22. Januar
Kreisversammlung	12. Februar
Redaktionsschluss nächster Kreisrundbrief	15. Februar
Landesversammlung	9. April
ADFC-FIT 2005	10. April

## Neues Fördermitglied

*Kleines Brauhaus (Seligenstadt)*

Endlich haben wir auch in Seligenstadt ein Fördermitglied!

*Herzlich willkommen im ADFC!*

## Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Februar

Der nächste Rundbrief soll kurz nach der Kreisversammlung erscheinen. Entsprechend wurde der Termin für den Redaktionsschluss auf den 15. Februar 2005 gelegt.

Bitte sendet Eure Beiträge rechtzeitig ein, gern auch vor diesem Termin.

## Einladung zur Kreisversammlung am 12. Februar

An alle alle Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Kreis Offenbach e.V.!

**L**iebe Mitglieder, zu unserer Mitgliederversammlung heißt der Vorstand Euch recht herzlich willkommen.

Zwischendurch werden wir kurzweilig und bildereich via Beamer einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr werfen und einen Ausblick auf die vielen geplanten Aktivitäten für 2005 zeigen.

Die Versammlung findet statt am Samstag, 12. Februar 2005 um 15 Uhr in Egelsbach im Bürgerhaus (kleiner Saal, genannt Empore), Kirchstraße 21, gegenüber dem Berliner Platz.

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2: Wahl eines Sitzungspräsidiums
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstands
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

- TOP 7: Neuwahlen des Vorstands
- TOP 8: Neuwahlen der Kassenprüfer
- TOP 9: Behandlung eingegangener Anträge
- TOP 10: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2005
- TOP 11: Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2005 des ADFC Hessen e.V. (Landesversammlung am Samstag, 9 April in Marburg)
- TOP 12: Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Nichtmitglieder sind ebenso herzlich eingeladen! Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 29. Januar 2005 beim Vorstand eingegangen sein.

**D**iese Anträge werden als Tischvorlage den Anwesenden zu Beginn der Versammlung überreicht. Wir werden uns bemühen, zumindest den offiziellen Teil der Sitzung bis 18 Uhr vollbracht zu haben, da wir wissen, dass viele Leute abends noch etwas vor haben. Für Kaffee und Kuchen während der Versammlung kommt der Kreisverband auf.

Bis zum 12. Februar. *Der Vorstand*

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands

2004 stand ganz im Zeichen der Jubiläen. Der ADFC wurde 25, unser Kreisverband 10 wie auch die Ortsgruppen Neu-Isenburg und Dietzenbach (plus fünf Jahre von 1984-1989). Das Jubiläumsfest in Seligenstadt war ein schwerer Brocken, doch wir haben ihn erfolgreich gemeistert. Nie zuvor war die Zusammenarbeit im Kreisgebiet so gut. Es haben sich Leute aus allen Ortsgruppen beteiligt und auch bei den Aktionen 2005 (Sommerfest, FIT) sind die Organisations-Teams bunt gemischt. Dazu trägt auch das kreisweite Aktivenwochenende bei, das wieder sehr gut angenommen wurde.

**D**ie Wegweisung kam 2004 auch weite Stücke weiter (wie im letzten Rundbrief berichtet). Der Kreisrundbrief könnte ein paar mehr Autoren vertragen, erscheint regelmäßig alle zwei Monate

und bietet hoffentlich für alle etwas. Etwas Feedback könnte nicht schaden. Die beschlossenen Anträge auf der letzten Kreisversammlung wurden vom Kreisvorstand entsprechend umgesetzt: Aktivenwochenende, GPS-Seminar, FIT 2005 (vormals Radmarkt), Jubiläumsfeier, Fotowettbewerb, Tourenprogramm 2005 (in den allerletzten Zügen vor dem Druck; vielen Dank an die Beteiligten) und Zusammenarbeit mit VCD. Alles in allem für die Leistungsträger ein sehr anstrengendes Jahr, aber Erfolg motiviert bekanntlich. Unsere »Mädels« im Landesvorstand (Heike Markert und Elke Diederich) haben sich auch auf Kreisebene bestens integriert und sind zu unserer Freude sehr engagiert mit dabei.

*Stefan Janke, Vorsitzender*

**Fördermitglieder:** Babenhausen **Zweiradshop Niederhofer** • Dreieich **Fahrradhaus Veit**  
Dreieich **Zweirad Möck** • Heusenstamm **Fahrrad-Ott** • Langen **Zweirad Schneider** •  
Mörfelden-Walldorf **Fahrrad-Küchler** • Mühlheim **Fahrrad-Center Lämmerspiel** •  
Mühlheim **Zweirad-Center Prockl** • Neu-Isenburg **Fahrrad-Holzmann** •  
Obertshausen **bike-center** • Rödermark **Fahrradhaus Gotta** • Rodgau **Fahrradladen Mauer**  
Rodgau **Sport Aktiv** • Seligenstadt **Kleines Brauhaus**

## Schriftführer/in für Kreisvorstand und Kassenwart/in für Ortsgruppe Rodgau gesucht

**H**elmute Becker hat uns viele Jahre im Kreisvorstand und auch im Vorstand der Ortsgruppe Rodgau kräftig unterstützt, wird sich aber mit Ablauf ihrer „Amtszeit“ aus dem Vorstandsleben zurück ziehen. Wer möchte die Nachfolge von Helmut antreten, sowohl im geschäftsführenden Vorstand des Kreisverbandes als auch als Herrscher/in des Geldes beim ADFC Rodgau? Interessenten wenden sich bitte an Stefan Janke.

**I**n diesem Zusammenhang hier ein kurzer Abriss über die Aufgaben des Kreisvorstandes.

Der Kreisvorstand ist in erster Linie ein Gremium, in dem sich Vertreter der Ortsgruppen austauschen, um gegenüber externen Organisationen / Behörden mit einer Stimme zu sprechen (z. B. Kreisverwaltung, Amt

für Straßen- und Verkehrswesen, VCD-Kreisverband, Kreistagsfraktionen, ADFC-Landesverband etc.) und Veranstaltungen gemeinsam zu organisieren, die einzelne Ortsgruppen nicht oder nur mit großer Mühe alleine schaffen würden. Die Mitglieder des Kreisvorstands müssen daher in beide Richtungen kommunizieren, da sie Ideen aus der Ortsgruppe in den Kreisvorstand einbringen und auch die Beschlüsse und Ideen/Nachrichten aus dem Kreisvorstand in die Ortsgruppen tragen sollen. Bestens geeignet sind daher Personen, die auch im Vorstand einer Ortsgruppe sind bzw. deren Sprecher. Der Kreisvorstand tritt ca. vier Mal im Jahr zusammen, bei Bedarf öfter. Viel wird bereits über Email kommuniziert.

---

## GPS-Lehrgang mit erstaunlicher Resonanz.

**In der VHS Spremlingen war am 27. November 2004 die Platzkapazität erschöpft.**

**K**aum einer der Verantwortlichen hatte wohl mit einem derartigen Zuspruch gerechnet! Gastgeber Lothar Klötzing (den Raum bekamen wir über ihn) konnte 27! Teilnehmer/innen zu dem Einführungsseminar begrüßen. Erstaunlich auch, von wo es manche Radfreunde zu diesem Thema an den Hengstbach verschlagen hatte. So waren Rodgau mit 9, Dreieich mit 4, Bad Homburg mit 3, Dietzenbach, Mainhausen, Seligenstadt und Offenbach mit je 2 sowie Langen, Neu-Anspach und Wiesbaden mit je 1 Person vertreten. Einige der Anwesenden hatten auch ihre eigenen Navigationsgeräte diverser Ausführung mitgebracht, auch Laptops waren vereinzelt zu sehen. Seminarleiter Horst Seibert erläuterte im ersten Abschnitt der Veranstaltung Grundsätze des GPS Systems und dessen (militärische) Einsatzgebiete zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Weiterhin aber auch die praktischen Anwendungsmöglichkeiten für »Otto-Normalverbraucher« als fest eingebautes, oder portables Navigationssystem im Auto und vermehrt auch im Freizeitbereich wie Wandern, Bergsteigen und nicht zuletzt auch beim Rad fahren. Zum praktischen Einstieg wurden die Teilnehmer dann in zwei Gruppen aufgeteilt und bewaffnet mit je einem GEKO 201 bzw. 301 zu Fuß auf einen, allen unbekanntem Parcours von ca. 1 km rund um die VHS geschickt. Nach kurzer Zeit waren die Radfreunde dank GPS wieder vollzählig und glücklich am Ausgangspunkt! Im zweiten Block konnte den Anwesenden die recht umständliche Eingabemöglichkeiten der Routen mit dem TOP50 Viewer Programm erläutert werden, um dann endlich über das Touratech TTQV3 Programm auf sehr angenehme Weise Routen unter Einbeziehung digitaler Landkarten der Landesvermessungsämter, oder der Vektorkarte Deutschland zu planen und auf GEKO 201/301 per

Datenkabel zu übertragen. Horst Seibert konnte sehr anschaulich erläutern, wie danach die Datenverwaltung, die Nachbereitung erarbeiteter oder abgefahrter Routen und das Zusammensetzen von Teilrouten zu neuen Routen erfolgt. Rege Diskussionen ließen zu jeder Zeit das große Interesse an der für Radfahrer noch jungen Materie erkennen. Im dritten Block wurde dann veranschaulicht, dass auch mit so kleinen Geräten wie den GEKO'S Straßenrouting durchaus möglich ist, ohne aber Anspruch auf Qualitätsgleichheit mit Auto-Navigationssystemen zu erheben. Abschließend wurden dann noch zu planende Radstrecken über Tracks durchgeführt und der etwas komfortableren Planung mit Routen im Praxisbeispiel gegenüber gestellt. Kurz gestreift wurden dann auch noch andere Geräte aus dem Garmin Verkaufsprogramm wie z. B. die erheblich teureren aber auch komfortableren GPS MAP 60/c/ sc. Die Anschaffungskosten für eine einfache Grundausstattung betragen zur Zeit etwa:

- GEKO 201 mit Fahrradhalter und Datenübertragungskabel 200 Euro
- TTQV3-Vollversion 150 Euro
- Vektorkarte Deutschland 45 Euro
- Top 50 Karten für alle Bundesländer einzeln je 35 bis 46 Euro

Einige Teilnehmer äußerten am Ende des Seminars den Wunsch, irgendwann doch noch etwas tiefer in die Thematik einsteigen zu wollen. Bei entsprechender Beteiligung wäre Horst Seibert, der selbst bereits über ein beachtliches Maß an Grundwissen verfügt, durchaus bereit, für 2005 einen weiteren, vertiefenden Lehrgang zu planen! Die Veranstaltung endete um ca. 17 Uhr

*Horst Georg Zimmer*

## Einladung zum Tourenleiterseminar am 22. Januar 2005

An alle Mitglieder und Tourenleiter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Einladung zum Tourenleiterseminar am 22. Januar 2005

### **Liebe Mitglieder, liebe Tourenleiterinnen und Tourenleiter,**

nach dem letztjährigen Tourenleiterseminar möchten wir erneut ein kreisweites Seminar anbieten.

- Technik: Basiswissen für Tourenleiter zur Behebung kleiner Pannen unterwegs.
- Mehrtagestouren: Was ist zu beachten? Wie gehe ich vor?

- Unfälle/Schäden unterwegs: wie verhalte ich mich, was muss ich tun?
- Umgang mit schwierigen Personen.

Dieses Treffen soll Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bieten und auch Personen, die sich vorstellen könnten, Touren zu leiten, den Einstieg erleichtern.

Das Treffen findet am Samstag, dem 22.1.2005 von 13 bis ca. 18 Uhr im Raum C 16 der Volkshochschule (VHS) in der Konrad-Adenauer-Straße 22 in Dreieich-Sprendlingen statt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Nichtmitglieder sind ebenso herzlich eingeladen! Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

## Leserbrief zu GPS

**A**ls ich in dem ersten Kreisrundbrief im November 2003 auf der Seite 4 den Bericht: GPS für Radfahrer – erster Er»fahrungs«bericht von Horst Seibert kurz überflogen und mit einem »Nix für mich« zur Seite legte, wusste ich noch nicht, dass mich der Virus GPS-Rad-Navigation ein knappes Jahr später schon ganz schön im Griff haben würde. Auf alle Fälle hatte ich mir anfänglich eingeredet, was soll denn der Quatsch, es gibt doch schließlich tolle Landkarten u. a. vom ADFC und besonders für meine Zwecke die BIKELINE-Radkarten. Wenn man sich damit auf eine größere Tour vorbereitet und eventuell noch mit dem Marker seine Route ordentlich einzeichnet, ist man ja schließlich immer und jederzeit auf der sicheren Seite. Darum bin ich auch der ersten Info-Veranstaltung am 13.12.03 in Dreieich zu dem Thema GPS aus Überzeugung ferngeblieben! Aber dann musste ich in den letzten Monaten auf diversen Mehrtagestouren schon einige Male ganz ordentlich »Muskel-Mehrarbeit« leisten, weil ich ja nicht ständig nur meine Karte im Auge haben kann. Absteigen, umblättern (oft entgegen dem Falz knicken und das auch bei Regen und Wind) wieder in die Kartentasche hineinfriemeln und, und...! Ein mühsames Geschäft! Auf zwei Tagestouren zur Ronneburg und nach Bad Salzhausen mit Horst Seibert als unserem Tourenleiter

konnte ich dann aber die Vorzüge einer Radtour ganz ohne Karte hautnah miterleben. Es bedurfte nun nur noch sehr wenig Überzeugungsarbeit von Radfreund Horst Seibert, mich für die »papierlose Routenfindung« zu interessieren. Bald schon hatte ich mir zum Testen für eine Tour: Milseburgadweg R2 bis Lauterbach-Vulkanradweg und weiter über den R4, einen kreiseigenen Garmin-GEKO 201 ausgeliehen und mit der Download-Testversion Touratech TTQV3 und der Top50 Karte Hessen eine Route am PC erarbeitet. Wenig später folgte dann noch eine weitere vorgeplante Tour: Von Offenthal über Wächtersbach zum Südbahn- und Nidda-Radweg. Ich war überzeugt! Ab jetzt wollte ich es aber schon etwas genauer wissen und bat Horst Seibert um weitere Einstiegs-Hilfen. Am 17.10.2004 durfte ich durch einen glücklichen Umstand in Paderborn an einem GPS Intensiv-Seminar unter der Leitung von ADFC-GPS-Papst Thomas Froitzheim teilnehmen, um mir dort das unbedingt erforderliche Basiswissen anzueignen, was für die Arbeit mit einem GPS-Navigationssystem unumgänglich ist. Es kam schon bald, wie es kommen musste. Über ebay habe ich mir einen GEKO 201 sowie über den Handel die recht umfangreiche Software beschafft und kann nach knapp drei Monaten praktische Arbeit sagen: G P S heißt heute für mich: Ganz Prima Sache!

*Horst Georg Zimmer, Dreieich-Offenthal*

## Stellenangebot

Zur Verstärkung unseres Werbeteams suchen wir in den Reihen unserer Mitglieder im Kreis Offenbach

### **eine geschickte Hand mit flottem Strich**

Freies Zeichnen und gestalterisches Einfühlungsvermögen sind wichtige Eigenschaften. Falls die oder der begabte Zeichner auch über Layout- und DTP-Erfahrung verfügt, könnte sie/er bei den umfang-

reichen Arbeiten zu unseren zahlreichen Events unserem Layouter Paul Heidenreich gerne behilflich sein. Die Arbeitszeit ist flexibel und liegt dort, wo die meisten Menschen Freizeit haben. Die Bezahlung ist kein Problem. Es gibt jede Menge Ehre, die nicht versteuert werden muss.

Wer Lust hat, mitzuhelfen, die Aktivitäten unseres tollen Vereins nach außen hin ansprechend und werbewirksam darzustellen, meldet sich bitte bei Paul Heidenreich, Telefon 06103 - 63542 e-Mail: PauleH38@aol.com

## ADFC Bundeshauptversammlung in Stuttgart

**A**ls neue Beisitzerin im ADFC-Landesvorstand war ich sehr gespannt, zur Bundeshauptversammlung 2004 des ADFC nach Stuttgart zu fahren. Der Freitag Nachmittag wurde geprägt durch ein interessantes Programm: Stadtrundgang, Empfang im Rathaus und Besichtigung der Firma Paul Lange Shimano, Vertretung für Deutschland. Der Samstag begann noch ganz gemütlich beim Frühstück mit der Diskussion der Anträge an die Bundesversammlung. Die Tagung fand im Stuttgarter Rathaus statt. Nach den für solche große Versammlungen üblichen Regularien, Berichten und Aussprachen wurde in vier Arbeitskreisen (Nationaler Radverkehrsplan-Corporate Design des ADFC, neue Inhalteverwaltung der Website [www.adfc.de](http://www.adfc.de) mittels Content Management Systems und Fahrrad Kaufberatung vor Ort) beraten.

**I**ch stellte mich als Mitglied der »Zählkommission« zur Verfügung und musste feststellen, dass man sich sogar in solch einem Posten mit der Dominanz einiger »Männer«, die alles ja so viel besser organisieren können, als Frau auseinander setzen muss. Danach klappte es aber bestens. Anschließend wurden die Kandidaten für den Bundesvorstand vorgestellt. Nachdem Katrin Rhode und Mario Mohr nicht mehr kandidieren, wurden drei neue Kandidaten vorgestellt. Heidi Wright (SPD-Abgeordnete des Deutschen Bundestages (MdB) aus Miltenberg, Günter Peters vom Kreisverband Wittmund (früher Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages) und Michael Humphries (aktiv im Kreisverband Ulm-Alb-Donau). Nach dieser Vorstellung war es dann mit der Ruhe vorbei. Es gab meiner Meinung nach teils berechnete, teils aber auch überzogene Bedenken

## Erlebnisbericht einer »neuen« Delegierten

gegen die Kandidatur einer MdB wegen Interessenkonflikten oder auch befürchteten Zeitproblemen. Schnell wurde jedoch klar, dass der zukünftige Vorstand diese Kandidatin als eine der stellvertretenden Vorsitzenden wollte. Ganz im Gegensatz zu Herrn Michael Humphries, der durch seine unkonventionelle Rede auffiel, aber auf internationalem Gebiet große Erfahrungen vorweisen kann. Zu diesen Zeitpunkt bin ich jedoch noch davon ausgegangen, dass einer Wahl beider Kandidaten wohl nichts entgegen steht, zumal die Satzung auch bis zu sechs Beisitzer vorsieht. Aber das sollte sich am Sonntag anders erweisen. Gegen 19.30 Uhr war der erste offizielle Teil geschafft und wir freuten uns auf einen Spaziergang zu einer Stuttgarter Lokalität. Dort genossen wir einen gemütlichen diskussionsreichen Abend bei gutem Essen und Badischem Rotwein.

**D**ie Nacht war um sieben Uhr aber wieder zu Ende, denn um neun ging es weiter. Inzwischen war Frau Wright wieder zu uns gestoßen, die den Abend leider nicht mit uns verbringen konnte und wie sich heraus stellte, auch nach ihrer Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden ganz schnell wieder verschwunden war. Die Diskussionen zur Wahl wurden wieder aufgenommen und einige Bedenken gegen eine Kandidatur von Frau Wright konnten ausgeräumt werden. Gegen Herrn Humphries wurde die Stimmung immer mehr ins Negative gesteuert, was damit gipfelte, dass der inzwischen gewählte Vorstand vorschlug nur einen Beisitzer zu wählen. Es

gab Stimmen der Delegierten dafür und dagegen, aber nachdem Katrin Rhode den Vorzug eines kleinen Vorstandes ausdrücklich würdigte, ergab die Abstimmung, es wird nur ein Beisitzer gewählt. Das verstehe wer kann, ich nicht.

**D**ie Wahl ergab dann auch eine Niederlage von Herrn Humphries, und zum Beisitzer wurde Günter Peters gewählt. Jetzt ging es an die Abstimmung der Anträge. Als Neuling musste ich mich zunächst an die Regeln dieser Abstimmung gewöhnen. Man muss höllisch aufpassen, um an der richtigen Stelle zu bzw. dagegen zu stimmen. Schnell gibt es einen Antrag zum Ende der Diskussion und alles ist schon gelaufen. Der Antrag aus Seligenstadt auf eine generelle Zusammenarbeit mit dem VCD wurde abgelehnt, was jedoch nicht ausschließt, dass durchaus in speziellen, den Radverkehr betreffenden Projekten eine Zusammenarbeit von Fall zu Fall zu Stande kommen kann. Auf alle Anträge hier einzugehen würde diesen Rahmen sprengen.

**D**ieser Bericht soll nur eine ganz persönliche Erfahrung widerspiegeln und ist weder repräsentativ noch vollständig. Mit etwas mehr Erfahrung und Vorbereitung würde ich gerne nächstes Jahr wieder dabei sein. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen hessischen Delegierten, durch die es, bezogen auf uns »Hessen«, doch ein erlebnisreiches und harmonisches Wochenende war.

**Elke Diederich (seit 1998 aktiv in Rodgau)**

Der Fahrrad  
Informations  
Tag des ADFC  
Kreis Offenbach e.V.



am 10. April

**D**ie meisten Fördermitglieder im Kreis werden sich beteiligen. Daher findet unsere Veranstaltung, die bisher Arbeitstitel wie Radwelt oder Radmarkt hatte, definitiv statt. Sie heißt jetzt ADFC **F**ahrrad**I**nformations**T**ag (FIT 2005). Mit dem Bürgerhaus in Dudenhofen haben wir einen hervorragenden Veranstaltungsort gefunden und werden uns als ADFC dort mit Fahrradcodierung, Infostand, Seminaren etc. präsentieren. Projektleiter sind Dieter Fröhlich, Lothar Diederich und Peter Mertens, die zusammen mit den weiteren Teammitgliedern, die sich in Annelsbach während des Aktivenwochenendes gemeldet haben, schon heftig planen. Für den 10. April werden wieder einige Helfer benötigt. Haltet euch bitte den Tag schon mal frei. Wer sich vorab als Helfer zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei den Projektleitern melden. Weitere Details folgen im nächsten Rundbrief.

## Neues Layout für den Kreisrundbrief

*Warum ein neues Layout? Dafür gibt es viele Gründe. Nicht nur weil sich Zeiten und Moden ändern, sondern auch wegen neuer Medientechniken wie beispielsweise das Internet. Viele unserer Mitglieder erhalten den Kreisrundbrief als eMail-Anhang zugesandt. Diese werden die jetzt vorherrschende Farbigkeit auf dem Bildschirm als gestalterisches Element wohltuend empfinden. Der Bildschirm ist allerdings auch der Grund, weshalb das Hochformat unserer A-4-Seite praktisch halbiert wurde. Das erspart das pausenlose Scrollen beim Lesen einer kompletten Textspalte von oben nach unten und zurück zur zweiten Spalte. Als praktisches Beispiel zeigt sich hier der Bericht von Elke Diederich auf Seite 5. Man kann diesen Textbeitrag jetzt mit nur einem einmaligen Scrollen von der oberen zur unteren Hälfte selbst auf dem kleinsten Bildschirm lesen. Unsere Leser, die den Kreisrundbrief schwarzweiß auf Papier zugestellt bekommen, werden von dieser typografischen Änderung natürlich nicht viel bemerken. Aber wir gehen davon aus, dass die modernen Medien mit ihren vielen Möglichkeiten sich sehr rasch verbreiten werden und deshalb schon bald viele weitere Mitglieder einen farbigen Kreisrundbrief zuhause auf dem Bildschirm erhalten können. In diesem Sinne wünschen wir euch weiterhin viel Spaß mit dieser Lektüre. Und wir freuen uns über eure Meinung hierzu. P.H.*

## Verschiedenes

### Fundsachen

#### Zum Eigentum wird es erst 3,5 Jahre nach dem Fund

**V**on Alfred Linder vom benachbarten ADFC Frankfurt erhielt ich folgende Nachricht, die wohl nicht nur für mich neu ist. Detaillierter wird es im nächsten Frankfurt-Aktuell stehen. Ich gebe den Inhalt hier verkürzt und mit eigenen Worten wieder. Jemand findet ein Fahrrad und gibt es beim Fundbüro ab. Nach 6 Monaten übergibt das Fundbüro das Fahrrad an den Finder, da sich der Eigentümer nicht gemeldet hatte. Vom übergebenen Eigentum überzeugt, wird das Fahrrad auf eigene Kosten hergerichtet. Da erscheint der bisherige Eigentümer und fordert sein Eigentum zurück ohne Finderlohn und ohne Aufwandsentschädigung.

Was war geschehen?

1. Der eigentliche Eigentümer hatte den Diebstahl seines Rades ordnungsgemäß angezeigt, doch Fundbüro und Polizei kommunizieren anscheinend nicht oder mangelhaft.

2. Scheinbar wurde beim Fundbüro, ohne dass es dem Finder bewusst war, ein Kreuzchen gesetzt bei »Nein« (Frage, ob Finderlohn verlangt wird).

3. Der rechtmäßige Besitzer hat ein Herausgaberecht an seiner gefundenen Sache bis zu drei Jahren nach Übergabe durch das Fundbüro. In der Regel sind das dann 3,5 Jahre nach dem Fund.

Da der Finder nicht schlechter gestellt werden darf, als wenn er das Fahrrad nicht gefunden hätte, bekommt er die Auslagen ersetzt. Notfalls hat er ein Zurückbehaltungsrecht, wollte der Eigentümer dies nicht begleichen.

Was lernen wir?

1. Nicht zu früh über einen übergebenen Fund freuen.

2. Die Kommunikation zwischen Polizei und Fundbüros ist stark verbesserungsbedürftig. Eine Anfrage in diese Richtung seitens des ADFC bei den Polizeistationen und den städtischen Fundbüros im Kreisgebiet wurde nur selten beantwortet, denn »amtsinterne bzw. hoheitliche Abläufe gehen Außenstehende nichts an«. Aber vielleicht wurden sie dadurch wachgerüttelt und für die Thematik sensibilisiert.

Stefan Janke

## Neues Informationsangebot

### ADFC-Radverkehrs-News

Für Mitglieder, die sich beruflich mit Themen des Radverkehrs beschäftigen, gibt es ein neues Informationsangebot: Ab Frühjahr 2005 können die ADFC-Radverkehrs-News bezogen werden.

Der ADFC-Fachausschuss Radverkehr informiert euch in diesem Newsletter per e-Mail über aktuelle Themen des Alltagsverkehrs, über Neuigkeiten der Verkehrspolitik und Entwicklungen in der Verkehrsplanung. Inhalte sind unter anderem auch Konzepte zur Radverkehrsförderung, Aktivitäten des ADFC, Forschungsergebnisse, neue Publikationen und Veranstaltungen. Wir möchten euch mit den Informationen bei eurer Arbeit für die Förderung des Radverkehrs unterstützen. Wie könnt ihr den Newsletter beziehen? Ganz einfach: Ihr meldet euch im Internet unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de) an. Unter dem Menüpunkt »Mitglieder« mit Namen und Mitgliedsnummer einloggen. Hier findet ihr dann die Anmeldung zu den Radverkehrs-News.

## Per Pedale von Offenbach zum Kilimandjaro

Mit dem Fahrrad durch die Türkei und weiter nach Syrien, Jordanien, Ägypten, Sudan, Uganda und Tansania reisten Regina und Steffen Hoppe aus Offenbach.

*Ihre Eindrücke haben die beiden fotografisch festgehalten und zeigen ihren Diavortrag am 4. März 2005 um 19.30 Uhr im St. Josef Haus, Jakobstraße 5 in Seligenstadt.*

Willkommen sind nicht nur Radfahrer, sondern alle Reiselustigen, die lieber abseits vom Massentourismus Land und Leute so kennen lernen wollen, wie sie wirklich sind.

Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

## Aus den Ortsgruppen

### Dietzenbach

Kontakt: Reinhard Link, Telefon 06074 - 39 62  
e-Mail: [Reinhard.Link@adfc-kreis-offenbach.de](mailto:Reinhard.Link@adfc-kreis-offenbach.de)  
Internet: [www.adfc-kreis-offenbach.de](http://www.adfc-kreis-offenbach.de)

#### Projekt LOS

Was ist LOS? LOS steht für das Programm »Lokales Kapital für soziale Zwecke«. Es ist ein Modellvorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Durch das Projekt soll die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen unterstützt und erhöht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit. LOS richtet sich an Bewohner/innen von Gebieten von sozialen Brennpunkten und bietet Unterstützung und fachkundige Beratung an. Es können in ausgewählten Gebieten Kleinstvorhaben, sogenannte Mikroprojekte gefördert werden (max. 10.000 €). Für den Kreis Offenbach ist u.a. der Bereich des Spessartviertels ausgewählt worden.

Zitat aus der Ausschreibung:

»Für den Zeitraum bis 30. Juni 2005 stehen in Dietzenbach 100.000 € für die finanzielle Förderung so genannter Mikroprojekte zur Verfügung. Die Projekte müssen einen eindeutigen Bezug zum Arbeitsmarkt und zum östlichen Spessartviertel aufweisen und können z. B. von Vereinen, Initiativen, Verbänden, Unternehmen, Kirchengemeinden oder Privatpersonen angeboten werden. Ein Mikroprojekt kann mit bis zu 10.000 € gefördert werden«. Die Ortsgruppe Dietzenbach des ADFC beteiligt sich mit dem Projekt »Frauen lernen Fahrrad fahren«, oder auch »Frauen bringen Frauen Fahrrad fahren bei«. Das Projekt richtet

sich ausschließlich an Frauen in dem ausgewählten Gebiet. (Nicht auszuschließen ist es, dass später auch andere Personenkreise interessiert sind!) Es sind also in erster Linie die Frauen unserer Ortsgruppe gefragt. Für technische Unterstützung sind die Männer zuständig. Nach Diskussionen war uns schnell klar, dass eine langjährige Radfahrpraxis nicht unbedingt und notwendigerweise kompetente Radfahrlehrer/innen schafft. Deshalb beabsichtigen wir Hilfe von Auswärts in Anspruch zu nehmen, um diesen Kurs so kompetent wie möglich und auch in einem überschaubaren Zeitrahmen durchzuführen. Entsprechende Kontakte wurden bereits geknüpft. Hilfe von Frauen anderer Ortsgruppen wäre uns willkommen.

Ansprechpartnerinnen sind: Christina Horn oder Heike Grigoleit. Am 8. Dezember fand im Kreishaus eine Informationsvorstellung statt, an der wir unser Projekt in Grundzügen vorgestellt haben. Über die Förderung entscheidet ein LOS-Begleitausschuss. Die Chancen, dass unser Projekt ausgewählt wird, stehen nicht schlecht. *Heinz Köhler*

### Dreieich

Kontakt: Lothar Klötzing,  
Telefon 06103/64287  
e-Mail: [adfc\\_dreieich@kloetzing-lothar.de](mailto:adfc_dreieich@kloetzing-lothar.de)  
Internet: [www.adfc-dreieich.de](http://www.adfc-dreieich.de)

#### Neuer Stammtisch in Dreieich

Achtung! Ort und Tag ändern sich:

Ab Januar 2005 findet der Radlertreff in Sprendlingen nicht mehr donnerstags in Bayern statt.

*Neuer Ort: SKG-Gaststätte in Sprendlingen, Seilerstraße 9 bis 13, bei Bedarf im Nebenzimmer.*

*Neuer Tag: Jeder 4. Dienstag im Monat, jeweils 20 Uhr*

## Radverkehrskonzept Dreieich

Am 1. Dezember gab es im Rathaus wieder einen runden Tisch zum Thema Radverkehr in Dreieich. Verkehrsplaner Uwe Petry präsentierte seinen Abschlussbericht mit Vorschlägen aufgrund früherer Analysen und der Befahrung am 5. und 7. Oktober. Am Schluss der Veranstaltung wurde Petry von der Stadtverwaltung aufgefordert, den Vertretern des ADFC, also Evelyn und mir, eine Kopie der Präsentation zu überlassen, verbunden mit der Bitte an uns, eine schriftliche Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Maßnahmen abzugeben. Die werden wir nun im Kreise des Dreieich-Vorstands erarbeiten und unseren Mitgliedern vorstellen. Wer interessiert ist, kommt am Dienstag, den 1. Februar 2005 um 20 Uhr ins Kolleg der SKG-Sporthalle in der Seilerstraße in Sprendlingen. Dort werden wir unsere Stellungnahme verabschieden. Ja, so ist es. Erst wollen wir, jetzt müssen wir mitreden. Aber es ist doch besser so, als würde die Stadt ohne uns anzuhören praxisfremde Maßnahmen umsetzen.

Am 8. Dezember präsentierte Petry seinen Bericht dem Dreieicher Bauausschuss. Wie dort die Reaktionen ausfielen, ist noch nicht bekannt. Immerhin erfordert die Umsetzung aller Vorschläge eine ordentliche Stange Geld. Nun warten wir, dass im Stadtparlament ein Konzept verabschiedet wird. In diesem Jahr wird das aber nichts mehr.

Dieter Fröhlich

## Jahreshauptversammlung am 26.2.2005

Samstag, den 26. Februar 2005 um 15 Uhr  
im Bürgertreff Götzenhain, Raum 2, 1. Stock  
Der Bürgertreff Götzenhain ist das ehemalige Rathaus und liegt an der Ecke Langener Straße / Dietzenbacher Straße / Bleiswijker Straße, Eingang Langener Straße

### Tagesordnung:

Bericht über die Aktivitäten 2004  
Planung für 2005  
Anträge  
Neuwahl des Vorstands  
Verschiedenes

16 Uhr: »Fahr auf die Insel« – wir präsentieren mit Dias und Slideshows die Möglichkeiten für Radtouren auf Inseln im Mittelmeer und in England. Es werden Bilder mit landschaftlichem Reiz in diesen Regionen gezeigt, die ADFC-Mitglieder der Ortsgruppe Dreieich während ihren Inseltouren fotografierten. Dazu gibt es in lockerer Runde Kaffee, Tee, andere Getränke und Kuchen. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

---

## Langen / Egelsbach

Kontakt: Werner Weigand, Telefon 06103 - 73648  
e-Mail: wernerweigand@t-online.de  
Internet: www.adfc-dreieich.de

---

## Mühlheim

Kontakt: Gerald Klatt, Telefon 06108 - 73530  
e-Mail: Gerald.Klatt@Muehlheim.de

### Neuer Radweg von Dietesheim nach Lämmerspiel geplant (K 191)

Der ADFC Kreisverband wurde vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt angefragt, ob für die Planungen des Radweges entlang der K 191 das Planfeststellungsverfahren unterbleiben kann. Nachdem Stefan Janke und ich uns die Planungsunterlagen genauer angeschaut und mit aktuellen Bildern der Strecke verglichen hatten, erstellte ich eine Stellungnahme zu dem geplanten kombinierten Geh- und Radweg.

Der Radweg soll südlich der Kreisstraße für beide Fahrrichtungen geführt werden. Er ist als so genannter Hochbordradweg (Abtrennung von der Fahrbahn mit einem 15 cm hohen Randstein) mit einer Breite von 2,75m geplant. Mit dem geplanten Weg wird eine gefährliche Stelle, die bereits bei der Schwachstellenanalyse der ADFC Ortsgruppe Mühlheim aus dem Jahr 1994 aufgeführt wurde, entscheidend entschärft. (SP-Nr. 3022a Lämmerspiel: Plötzliches Ende des Radweges auf der Spessartstraße Richtung Lämmerspiel in Höhe Waldrand, südlich des Hundedressurplatzes.)

Darüber hinaus wird mit dem geplanten Geh- und Radweg die bisher bestehende Lücke auf dieser rege genutzten Nord-Süd-Verbindung geschlossen. Da diese Strecke auch von Lämmerspieler SchülerInnen gerne für



ihren Weg zu den Mühlheimer und Dietesheimer Schulen (Friedrich-Ebert-Schule und Gymnasium, Wichernschule) genutzt wird, verbessert der geplante Radweg mit der nun durchgehenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h und die Verschmälerung der Kfz-Fahrbahn auf 6,75 m (alt 7,50 m) die Verkehrssituation gerade für diese Zielgruppe wesentlich.

Südlich des Reiterplatzes ist als Querungshilfe eine »schlafende Fußgängerschutzanlage« (FSA) vorgesehen. Die FSA liegt damit ca. 80 m südlich des Weges, der vom Lämmerspieler Weg zum Neuen Friedhof am Südring führt. Dieser Weg wird besonders häufig von Spaziergängern benutzt. Es ist zu befürchten, dass die Fußgänger und Radfahrer, die aus diesem Weg Richtung



Südring und umgekehrt die K 191 queren wollen, nicht den Umweg von zweimal 80 m gehen, um über die FSA die stark befahrene Spessartstraße zu queren. Hier ist nach unserer Auffassung unter allen Umständen eine Möglichkeit zu suchen, die FSA direkt in Verlängerung dieses Weges, also nördlich des Reiterplatzes, zu installieren. Wir finden eine teurere Lösung, die genutzt wird, besser als eine Lösung, die am Bedarf vorbei geplant wurde.

Ein weiterer Vorteil der nördlichen Variante ist, dass es im Bereich des bisherigen Radweges westlich der K 191, der von den Anliegern des Hundedressurplatzes als Zu- und Abfahrt benutzt wird, weniger zu »Begegnungen der unheimlichen Art« kommt.

Zum Erhalt schützenswerter Bäume sind an zwei Stellen Wurzelbrücken (luft- und wasserdurchlässige Beton- dielen) geplant. Hier ist darauf zu achten, dass die Fahrbahnbeschaffenheit nicht zu einer erheblichen Einbuße des Fahrkomforts oder zu Schieneneffekten für den Radverkehr führt.

In Höhe der Albert-Schweitzer-Straße soll der Geh-/ Radweg auf Fahrbahnniveau abgesenkt werden. Der Radweg wird hier farbig rot auf die Fahrbahn markiert. Da es sich hier um einen stark befahrenen »Schleichweg« handelt, muss gerade in der ersten Zeit durch deutliche Maßnahmen dem querenden Kraftverkehr signalisiert werden, dass hier nun ein Radweg verläuft. Bei der Absenkung des Geh-/Radweges sollte die Steigung der beiden Rampen so gering wie möglich aus-



geführt werden, damit es zu keiner »Berg- und Talfahrt« kommt. Auf die zweite Absenkung des Geh-/Radweges in Höhe der Ulrichschneise sollte ganz verzichtet werden. Um dem Forstverkehr das Überqueren des Bordsteines zu erleichtern, sollten 45°-Fasenrandsteine eingesetzt werden, die ein Absenken des Geh-/ Radweges überflüssig machen.

Sehr positiv haben wir die Planung aufgenommen, die Verlängerung des Lämmerspieler Weges auf den neuen Geh-/Radweg zu integrieren. Dadurch wird es dem Radverkehr insbesondere von und nach Dietesheim ermöglicht, den verkehrsrühigeren Lämmerspieler Weg und durch die Bahnunterführung Neustraße den direkten Weg nach Dietesheim zu wählen.

Um das Sicherheitsgefühl auch in der dunklen Jahreszeit und bei Nacht zu erhöhen, könnte noch geprüft werden, ob eine Lichtanlage installiert werden kann. Sicherlich ist dies eher eine Kostenfrage, könnte aber in Zusammenarbeit mit der Stadt Mühlheim, deren Ziel es ist, sichere Radverkehrsanlagen zu schaffen, möglicherweise gelöst werden.

Die jetzige Planung, dem Radverkehr Richtung Lämmerspiel mit Hilfe einer Querungsinsel das Überqueren der stark befahrenen L 3064 zu ermöglichen, ist für uns nicht zufriedenstellend. Der Kfz-Verkehr ist an dieser Stelle wesentlich dichter und dazu noch unübersichtlicher als im Bereich des Südrings. Durch den Kreuzungsverkehr, der in jede Lücke des fließenden Verkehrs fährt, ist für die Querung der L 3064 eine FSA erforderlich. Eine Anforderungsampel könnte hier noch zusätzlich die Funktion einer »Pfortnerampel« übernehmen, um die Geschwindigkeit des nach Lämmerspiel einwärts fahrenden Verkehrs zu bremsen.

Wir sind uns darüber im klaren, dass es nie gelingen kann, allen Bedürfnissen von allen Beteiligten gerecht zu werden. Wir freuen uns aber über jede Möglichkeit, mit den Planungsstellen zusammen an der Gestaltung von Verkehrsanlagen mitzuarbeiten, um auch die Aspekte der vielen Alltags- und Freizeitfahrradfahrer zu berücksichtigen. Wir hoffen, dass möglichst viele der von uns eingebrachten Verbesserungswünsche berücksichtigt werden können. Wenn alles klappt, kann ich an dieser Stelle bald von ersten Baumaßnahmen berichten.

Andreas Kunz

## Erlebnisse und Erfahrungen mit **Touren**

*Liebe Leser des Kreisrundbriefs,*

unser Layout ist nun für die Mitglieder, die diesen Kreisrundbrief per e-Mail erhalten, farbig geworden. Wir möchten jedoch nicht nur Headlines und Flächen farbig gestalten, sondern wir stellen uns vor, wesentlich mehr Bilder von euren Touren in die folgenden Ausgaben ab 2005 zu integrieren. Sei es als Füllmaterial für offene Flächen oder als Ergänzung zu Beiträgen, die ihr an das Redaktionsteam schicken könnt. Wir möchten mit der ersten Nummer im nächsten Jahr eure Erlebnisse und Erfahrungen auf Tages- und Mehrtagestouren oder auf abenteuerlichen Fahrten mit dem Rad in entlegene Gegenden für unsere interessierten Leser veröffentlichen. Das kann in zwangloser Folge, bei längeren Berichten auch als Fortsetzungen über mehrere Ausgaben oder als ständige Rubrik geschehen. Was wir brauchen, sind eure Bilder (möglichst digital oder zum Einscannen, keine Dias) mit Angaben, wo sie fotografiert wurden, wen oder was sie zeigen sowie eventuell eure dazugehörigen Geschichten. Nicht nur ihr selbst, sondern alle ADFC-Radler werden sich über eure Erfahrungen auf großen Touren freuen. P.H.

## Neu-Isenburg

Kontakt: Peter Mertens, Richard-Wagner-Straße 17  
63263 Neu-Isenburg, Telefon 06102-733971  
e-Mail: mertensp.nib@t-online.de

---

## Rodgau

### Neue Radverkehrsführung

#### ADFC Rodgau mit der Lösung nicht zufrieden

Mit dem Kreiselumlauf am Toom-Markt zwischen Dudenhofen und Nieder-Roden wurde auch die Führung des Radverkehrs geändert. Auf der Hainburgstraße wurde ab der Einsteinstraße Richtung Dudenhofen ein Fahrradstreifen markiert, der nach dem Kreisel bis zur Bachstraße weitergeht. Dort vermisst man allerdings eine Furtmarkierung auf die Fahrbahn, damit die Autos einen Radler dort nicht so schneiden. Auch der Beginn ist verwunderlich: direkt aus der Grünanlage kommt der Streifen raus, anstatt eine Furt von der Fahrbahn auf den Streifen zu markieren. Die Oberflächenqualität ist leider gar nicht gut. Die Schicht mit der roten Farbe wurde sehr hubbelig aufgetragen. Fährt man vor dem Kreisel auf den Geh- und Radweg, um dann rechts des Kreisels zu queren, wird man sich wundern: nur selten zeigt ein Autofahrer an, dass er abbiegt (gefährlich), und wenn sich ein Rückstau vor dem Kreisel bildet, kommt man gar nicht über die Straße, da schon ein Auto reicht, die Furt zu verengen bzw. zu blockieren. Eine ganz tolle Planung! Wie man so hört, sollten die Radfahrer auch erst im Kreisel fahren dürfen, doch das war jemandem

aus der Straßenverkehrsbehörde zu gefährlich, weshalb schnell alles noch geändert werden musste, nicht zum Vorteil der Radler. In der Gegenrichtung ist von Dudenhofen aus ebenfalls ein Radstreifen markiert worden. Gleichfalls vom Kreisel unterbrochen hört er aber schon kurz hinter dem Kreisel auf, just an der Stelle, wo früher die Radler vom Geh- und Radweg auf die Fahrbahn gewechselt sind, da der Weg ab dieser Stelle ziemlich schmal wird. Nun soll es nach dem Willen der Stadt genau anders herum sein und das, obwohl öfter Falschparker auf der Kästnerstraße die Weiterfahrt/Sichtbeziehung erschweren. Ohne Vorfahrtsberechtigung geht es über die Kästnerstraße auf den ehemaligen Gehweg (nun Geh- und Radweg) weiter bis zur Fontanestraße. Auch dort gibt es am Ende keine Führung auf die Fahrbahn. Man sollte daher vor dem Ende auf den Seitenstreifen wechseln, um einzufädeln und keinen Stress mit den Rechtsabbiegern zu bekommen. Diesen Geh- und Radweg können wir nicht empfehlen, da er zu eng, unübersichtlich und mit Pkw-Zufahrten gespickt ist (u.a. eine Tankstelle). Ein- und ausfahrenden Pkws kann wegen der Grünanlagen nicht ausgewichen werden. Wer weiter nach Süden möchte, sollte die parallele Friedensstraße nutzen. Auf der geöffneten Schulstraße könnte man dann sogar noch weiter fahren. Wie immer, wenn es um Radverkehrsänderungen in Rodgau geht, glänzt die städtische Presseabteilung durch Schweigen, leider. Ob dies durch mangelnde interne Kommunikation zwischen den Ämtern oder aus anderen Gründen geschieht, wir wissen es nicht.

Stefan Janke

---

### Nächste Monatstreffen (jeweils donnerstags 19.30 Uhr): 13.1., 10.2. (im Restaurant des Bürgerhauses Dudenhofen).

Weitere Termine: **Winterwanderung**, am 30. Januar ist es wieder soweit. Diesmal geht es in den Spessart. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der »Frühstückseiche« hinter Gailbach/Aschaffenburg. Von dort aus wandern wir an der Hohen Warte vorbei, durch Mespelbrunn nach Heimbuchenthal, wo eine Einkehr geplant ist. Der Rückweg startet mit einem steilen Anstieg. Den Schnittpunkt dieser Rundwanderung treffen wir wieder an der Hohen Warte.(!) Die Eckdaten: Abfahrt um 9.30 Uhr am Parkplatz Toom-Baumarkt, Dudenhofen, Hegelstraße. Proviant für Zwischenrast: nach eigenem Bedarf. Rückkehr: ca. 17 bis 18 Uhr. Strecke: ca. 20 km. Bitte teilt uns eure Teilnahme bis zum 16.1.2005 mit. Telefon 06106/18001.

Viel Spaß und entsprechendes Wetter wünschen  
*Claudia und Bernd Jackel*

### MTB-Touren: 16.1., 20.2. Reparaturkurs: 19.2.

*Friedvolle und besinnliche Weihnachtstage und einen schwungvollen Start in 2005 wünschen euch  
Der Vorstand des ADFC Rodgau e.V.*

Kontakt: Stefan Janke, Telefon 06106 - 826408

e-Mail: info@adfc-rodgau.de

Internet: www.adfc-rodgau.de

## Seligenstadt / Hainburg / Mainhausen

Kontakt: Michael Hollerbach, Telefon 06182-22731  
E-Mail: MichaelHollerbach@t-online.de

---

## Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Kreis Offenbach e.V., c/o Stefan Janke, Nieuwpoorter Straße 15  
63110 Rodgau, Telefon/Fax 06106 - 826408  
e-Mail: info@adfc-kreis-offenbach.de  
Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Der Rundbrief erscheint vier Mal im Jahr und wird kostenlos entweder als Postwurfsendung oder als e-Mail an alle ADFC-Mitglieder im Kreis Offenbach verschickt. Der Landesverband erhält ebenfalls ein Exemplar.

Die e-Mail-Version bitte direkt bestellen:  
stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de

Redaktion: Dieter Fröhlich, Stefan Janke  
Layout: Paul Heidenreich